

JAHRESBERICHT 2014



Im Jahr 2006 wurde der OÖ Finanzführerschein gestartet. Heute absolvieren jährlich 2.400 Jugendliche in Oberösterreich dieses Programm. Im Juni 2014 überreichte Sozial-Landesrätin Mag.^a Gertraud Jahn im Rahmen der traditionellen Zertifikatsverleihungen bereits den 15.000sten OÖ Finanzführerschein.



INHALTSVERZEICHNIS

Zum Geleit	3
Vorwort	4
Fachtagung 2014 - Konsumdruck	5
Betreutes Konto	6
Budgetcoaches / Projekt EURO-FIT	7
Wir helfen - kompetent und kostenfrei	8
Organigramm	9
Mitarbeiter/innen	10
Beratungsstatistik 2014	13
Österreichstatistik 2014	17
Prävention 2014 / Projekte & Bildungsarbeit	18
OÖ Finanzführerschein	20
E-Learning Finanzkompetenz	21
Verbraucherbildung / Finanztraining	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Informationsmaterialien	24
Impressum	27

Z U M G E L E I T

SCHULDNERHILFE OÖ ist vertrauliche Ansprechperson bei Finanzproblemen

Sinkende Realeinkommen, prekäre Arbeitsverhältnisse und die stark steigenden Lebenshaltungskosten bringen immer mehr Menschen in Zahlungsschwierigkeiten. Zahlreiche Konsumverlockungen können dabei zu „Engpässen“ im Haushaltsbudget führen, die sich schnell zu „Budgetlöchern“ entwickeln. Umso wichtiger ist es, dass es die SCHULDNERHILFE OÖ gibt. Sie hat eine wichtige Aufgabe in der sozialen Arbeit in Oberösterreich und hilft Menschen, die den Überblick über Einnahmen und Ausgaben verloren haben. Dank der annähernd flächendeckenden, vor allem aber kostenlosen und anonymen Beratung und Unterstützung von Expertinnen und Experten ist es möglich, Menschen aus der Schuldenfalle zu begleiten



Die SCHULDNERHILFE OÖ hat auch im Jahr 2014 wieder eine eindrucksvolle Beratungstätigkeit geleistet und damit vielen Schuldnerinnen und Schuldnern schwere Last abgenommen. Tausende Klient/innen haben das Service- und Beratungsangebot in Anspruch genommen.

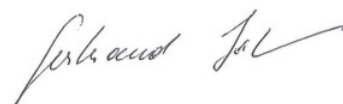
Die beste Schuldenprophylaxe – nämlich die Verhinderung von Schulden – wird durch Informationstätigkeit in Schulen und Betrieben geleistet. Denn erfahrungsgemäß werden Personen mit guter Finanzkompetenz auch wirtschaftlich schwierige Zeiten und Situationen besser meistern. Auch dieses Jahr wurde an den Polytechnischen Schulen und Berufsschulen in Oberösterreich wieder die Möglichkeit angeboten, den OÖ Finanzführerschein zu absolvieren. So wurde heuer von mir bereits der 15.000ste OÖ Finanzführerschein überreicht. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Schuldenprävention.

Weitere Schwerpunkte im Jahr 2014 waren:

- 3. Fachtagung der Schuldnerhilfe OÖ zum Titel „Konsumdruck – Fluch oder Segen?“
- Vertiefung des Projekts „Betreutes Konto“ – Ein Angebot zur Existenzsicherung
- 5 Jahre EURO-FIT – Budgetcoaching, damit Entschuldung gelingt
- Erweiterung der E-Learning-Plattform „Finanzkompetenz“
- Zahlreiche Fachvorträge sowie Bildungsarbeit im Bereich Schuldenprävention

Das breite Angebot und die hohe Annahme der einzelnen Leistungen unterstreicht die wichtige und wertvolle Arbeit der SCHULDNERHILFE OÖ. Für das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der zahlreichen Ehrenamtlichen im vergangenen Jahr darf ich mich herzlich bedanken und auch für die Zukunft viel Erfolg wünschen.

Ihre Sozial-Landesrätin Mag.^a Gertraud Jahn



V O R W O R T

Es war wieder ein spannendes und ereignisreiches Jahr für die SCHULDNERHILFE OÖ. Ein Jahr, in dem die steigenden Arbeitslosenzahlen sich auch in der Beratungsstatistik niederschlugen. Fast **30 % der Personen**, die unsere Hilfe in Anspruch genommen haben, waren zum Zeitpunkt der Beratung **beschäftigungslos** und erhielten AMS-Bezüge. Eine so hohe Zahl wurde in den 2000ern noch nie erreicht. Alleine von 2013 auf 2014 stieg der Anteil dieser Personengruppe um über vier Prozentpunkte. Für die Betroffenen ist schon die Bewältigung der Alltagskosten oft ein großes Problem. Nicht mehr bezahlbare Schulden werden zur Katastrophe. Ihnen und anderen einkommensschwachen Schuldner/innen verstellt die Hürde von 10 % auch häufig den Weg in die Privatinsolvenz. Zum **20jährigen Jubiläum des Privatkonkurses in Österreich** (seit 1.1.1995) wäre es an der Zeit, diese Mindestquote abzuschaffen (Beratungsstatistiken ab Seite 13).

Auch in der Präventionsarbeit konnte ein Jubiläum gefeiert werden: Am 25. Juni 2014 durfte Sozial-Landesrätin Mag.^a Gertraud Jahn den **15.000sten OÖ Finanzführerschein** an einen Schüler der Polytechnischen Schule Mattighofen überreichen. Eine beeindruckende Zahl in der Geschichte des OÖ Finanzführerscheins, den es seit 2006 gibt (Seite 20).

Ebenfalls feiern durfte das Redaktionsteam der **Geizhalszeitung**. Im Oktober 2014 erschien die **50. Ausgabe der Zeitung**, die sich drei Mal im Jahr mit einem bewussten und sparsamen Umgang mit Geld beschäftigt. Seit 1999 die erste Ausgabe erschien, erfreut sich die Zeitung bei vielen Stammleser/innen großer Beliebtheit und wird auch in zahlreichen Sozialeinrichtungen kostenfrei aufgelegt. Interessante Schwerpunktthemen, Spartipps, Interviews, Rezepte und Buchtipps - die Geizhalszeitung ist eine Inspirationsquelle für alle, die sich mit ihren Geldangelegenheiten genauer auseinandersetzen möchten. **Ab 2015** erscheint die Zeitung **in einem neuen Layout** und wir freuen uns schon auf die nächsten 50 Ausgaben.

Neben der **3. Fachtagung der SCHULDNERHILFE OÖ** im Herbst 2014 (Seite 5) wurde mit dem **Betreuten Konto** auch ein neues Projekt im Beratungsbereich gestartet. Dieses dient dazu, Delogierungen und deren Folgeerscheinungen zu vermeiden (Seite 6).

Die SCHULDNERHILFE OÖ freut sich auf die Herausforderungen 2015 und dankt an dieser Stelle allen (insbesondere der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich, dem BMFJ und dem BMASK), die diese Arbeit, diesen wichtigen Dienst an den Menschen, finanzieren und ermöglichen.



**Caritasdirektor a.D.
Mathias Mühlberger
(Vereinsobmann)**



**Ferdinand Herndler
(Geschäftsführer)**

Vorstand der SCHULDNERHILFE OÖ

Caritasdirektor a.D. Mathias Mühlberger
Obmann

DSA Dr.ⁱⁿ Marianne Gumpinger
Obmann Stv.

Dr. Dieter Gallistl

Dr.ⁱⁿ Christine Haiden
Schriftführerin

Mag.^a Brigitta Schmidtsberger
Kassierin

FACHTAGUNG 2014

Konsumdruck - Fluch oder Segen?

Am 18. November 2014 fand in der FH Oberösterreich die **3. Fachtagung der SCHULDNERHILFE OÖ** unter dem Titel „Konsumdruck - Fluch oder Segen?“ statt. Die gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule OÖ, der Fachhochschule OÖ und der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz veranstaltete Tagung war schon einige Wochen im Voraus ausgebucht und mehr als 200 Gäste folgten der Einladung zu einem Tag voll interessanter Vorträge und regen Austauschs.



Der volle Hörsaal 1 der FH Oberösterreich
Foto: SCHULDNERHILFE OÖ

Nachstehend ein kurzer Überblick über die Referent/innen und Vorträge der Tagung:

- **Die Verlockung zum Konsum**
Robert Misik (Journalist und Sachbuchautor)
- **Die Macht gedanklicher Brücken - Kosten und Nutzen richtig spüren**
Prof.ⁱⁿ Bernadette Kamleitner (Vorstand des Institute for Marketing and Consumer Research an der WU Wien)
- **Zielgruppe Kind: Zwischen Konsumautonomie und Konsumzwang**
Axel Dammler (Kinder- und Jugendforscher, geschäftsführender Gesellschafter bei iconkids&youth)
- **Zuvieliskritik - oder wieso weniger mehr ist**
Prof. Thomas Mohrs (Philosoph, Professor an der Pädagogischen Hochschule OÖ)



Die Referenten der Fachtagung (v.l.n.r.): Robert Misik, Bernadette Kamleitner, Axel Dammler, Thomas Mohrs / Fotos: SCHULDNERHILFE OÖ

Neben den vier Fachvorträgen des Tages aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen präsentierten Schülerinnen und Schüler der Klasse 8BB des **Adalbert Stifter Gymnasiums das Ergebnis eines Projektes**, welches diese im Vorfeld der Fachtagung durchgeführt hatten. Nähere Infos zu diesem Projekt finden Sie auf Seite 18 des Jahresberichts.

Von den Vortragenden zur Verfügung gestellte Unterlagen sowie Bilder von der Tagung und Videomitschnitte der Vorträge finden Sie auf unserer Homepage www.schuldner-hilfe.at im Bereich Prävention >> Fachtagungen. Dort finden Sie auch Infos zu den Tagungen der Jahre 2010 und 2012.

BETREUTES KONTO

Ein Angebot zur Existenzsicherung

Betreutes Konto

In unserer Arbeit als Schuldnerberater/innen stellen wir immer wieder fest, dass Menschen **Schwierigkeiten beim**

Erkennen von Zahlungsprioritäten haben. Wohnungsmieten werden nicht vorrangig beglichen oder es stehen für die Zahlungen von Strom und Heizung keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung, da das Geld bereits anderweitig verwendet wurde. Um drohende **Delogierungen und die damit verbundenen Folgeerscheinungen künftig vermeiden** zu können, entstand die Idee des **Betreuten Kontos**. Dieses Service richtet sich an Menschen, die bereits (mehrmals) delogiert worden sind oder kurz davor stehen. Grundvoraussetzung für die Nutzung dieses Angebots ist, dass es im Hintergrund eine betreuende Einrichtung gibt.

Wie sieht das „Betreute Konto“ konkret aus?

Es werden bei einer **Partnerbank** der SCHULDNERHILFE OÖ zwei Konten auf den Namen des Kunden/der Kundin eröffnet - ein **Eingangskonto** und ein **Auszahlungskonto**. Beim Eingangskonto ist die SCHULDNERHILFE OÖ zeichnungsberechtigt, über das Auszahlungskonto verfügt nur der/die KontoinhaberIn. Vom Eingangskonto werden die existenzsichernden Zahlungen z.B. für Miete und Energiekosten getätigt, der Restbetrag steht dem/der KontoinhaberIn am Auszahlungskonto zur freien Verfügung. Bei fehlenden Kontoeingängen bzw. nicht durchführbaren Buchungen werden sowohl KontoinhaberIn als auch die betreuende Person der Einrichtung über die aktuelle Situation per SMS oder Mail informiert. So kann prompt und unbürokratisch reagiert werden.

Was kann das „Betreute Konto“?

1. Warnmeldungen an Kunde/Kundin und an betreuende Person per Mail oder SMS:

- wenn geplante Einnahmen (z.B. Mindestsicherung o.ä.) nicht eingehen
- wenn geplante Ausgaben (z.B. Miete) mangels Deckung nicht getätigt werden können
- wenn vom Kunden/der Kundin wichtige Änderungen am Haushaltsplan vorgenommen werden

2. Meldungen an Kunde/Kundin per Mail oder SMS:

- nach jeder Transaktion am Einnahmenkonto
- Kontostand Einnahmenkonto jederzeit abrufbar

Informationen zum Betreuten Konto finden Sie auch auf unserer Homepage www.schuldner-hilfe.at unter dem Punkt Betreutes Konto.

Wenn Sie Interesse am Betreuten Konto haben und mehr zu diesem Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ wissen möchten, kontaktieren Sie uns unter **0732/77 77 34** oder betreuteskonto@schuldner-hilfe.at.

B U D G E T C O A C H E S

5 Jahre EURO-FIT Budgetcoaching damit Entschuldung gelingt

Seit nunmehr 5 Jahren wird in der SCHULDNERHILFE OÖ **Nachbetreuung durch freiwillige Mitarbeiter/innen** („Budgetcoaches“) angeboten. Ziel ist die **Unterstützung von Klient/innen in der Rückzahlungsphase ihres Privatkonkurses**. In dieser finanziell schwierigen Zeit muss das Leben meist mit dem Existenzminimum bestritten werden. Dies erfordert viel Disziplin im alltäglichen Konsum/Ausgabenverhalten. Eine **individuelle Begleitung** kann Entlastung und Motivation bringen und die Entschuldung so nachhaltig sichern.

Zahlen und Fakten für den Zeitraum Oktober 2009 bis Dezember 2014

- Insgesamt wurden bisher 68 Klient/innen von 41 Budgetcoaches unterstützt
- Die durchschnittliche Dauer der Nachbetreuungen liegt bei 16 Monaten
- Es gab insgesamt 1.000 Betreuungsgespräche (face to face) zwischen Budgetcoach und Klient/in
- Es fanden 35 angeleitete Arbeitsbesprechungen mit den Budgetcoaches statt

Erfolge von EURO-FIT Budgetcoaching

- Einhaltung der getroffenen Entschuldungsmaßnahme
 - o Die regelmäßige Überprüfung der Ansparung für die Zahlungsplanrate sowie Unterstützung bei der Quotenverteilung an die Gläubiger/innen sichert die Einhaltung der jährlichen Quotenausschüttung und somit die Entschuldung.
 - o Dadurch konnte ein Scheitern der Entschuldung in einigen Fällen nur mit Hilfe des Budgetcoaches verhindert werden.
 - o Beispiele: fehlende Ansparraten wurden frühzeitig erkannt, falsch ausgefüllte Quotenüberweisungen richtig gestellt.
- Vermeidung neuer Schulden
 - o Fixkosten einplanen und einhalten
 - o Einnahmen und Ausgaben verschriftlichen und optimieren (z.B. Haushaltsbuch führen, Ausgaben senken durch Befreiungsanträge, Einsparpotenzial erkennen)
 - o Kontoauszüge besprechen
 - o Bestehende Verträge optimieren

Neben dem Kernthema „Finanzen“ umfasst die Betreuung der Klient/innen durch die engagierten und geschulten Budgetcoaches oft auch die **Lebensbereiche Wohnen, Arbeit und Familie**, da diese eng mit finanziellen Belangen verbunden sind.

Nicht nur für die Klienten/innen, sondern auch für die Budgetcoaches ist die freiwillige Tätigkeit eine Bereicherung mit vielen Erfolgserlebnissen: „Wir haben uns gemeinsam gefreut“, schildert die freiwillige Mitarbeiterin Elisabeth Luger die Tatsache, dass ihre Klientin die erste Rückzahlungsrate im Privatkonkurs erfolgreich an die Gläubiger/innen überweisen konnte.

Ein großes **Dankeschön an unsere Budgetcoaches** für die kompetente und engagierte Unterstützung unserer Klient/innen!

WIR HELFEN - KOMPETENT UND KOSTENFREI

Schuldnerberatung

Wir unterstützen betroffene Personen:

- sich einen Überblick über ihre finanzielle Situation zu verschaffen
- finanzielle Probleme zu lösen, die die Existenz gefährden (Miete, Strom, Heizung, ...)
- einen Haushaltsplan zu erstellen
- bei einer außergerichtlichen Regelung der Schulden
- bei der Durchführung des Privatkonkurses (Vorbereitung, Vertretung vor Gericht, Nachbetreuung)
- mit EURO-FIT Budgetcoaching in der Rückzahlungsphase (durch ehrenamtliche Budgetcoaches)
- mit Budgetberatung bei Fragen zu den Haushaltsfinanzen
- mit dem Betreuten Konto in der Existenzsicherung

Familienberatung

Wir bieten Hilfestellung:

- in Form von Rechtsberatung bei Trennung oder Scheidung
- wenn finanzielle Belastungen die Partnerschaft gefährden
- wenn der Umgang mit Geld innerhalb der Familie zu Problemen führt

Beratung bei Spielsucht www.spielsuchtberatung.at

Wir bieten Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Spieler/innen und deren Angehörige.

Eine offen geleitete Gruppe für Spieler/innen findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Beratungsstelle Linz statt.

Weiters gibt es das Angebot von therapeutisch geleiteten Gruppen für Spieler/innen und Angehörige.

Telefonische Anmeldung unter: (0732) 77 77 34

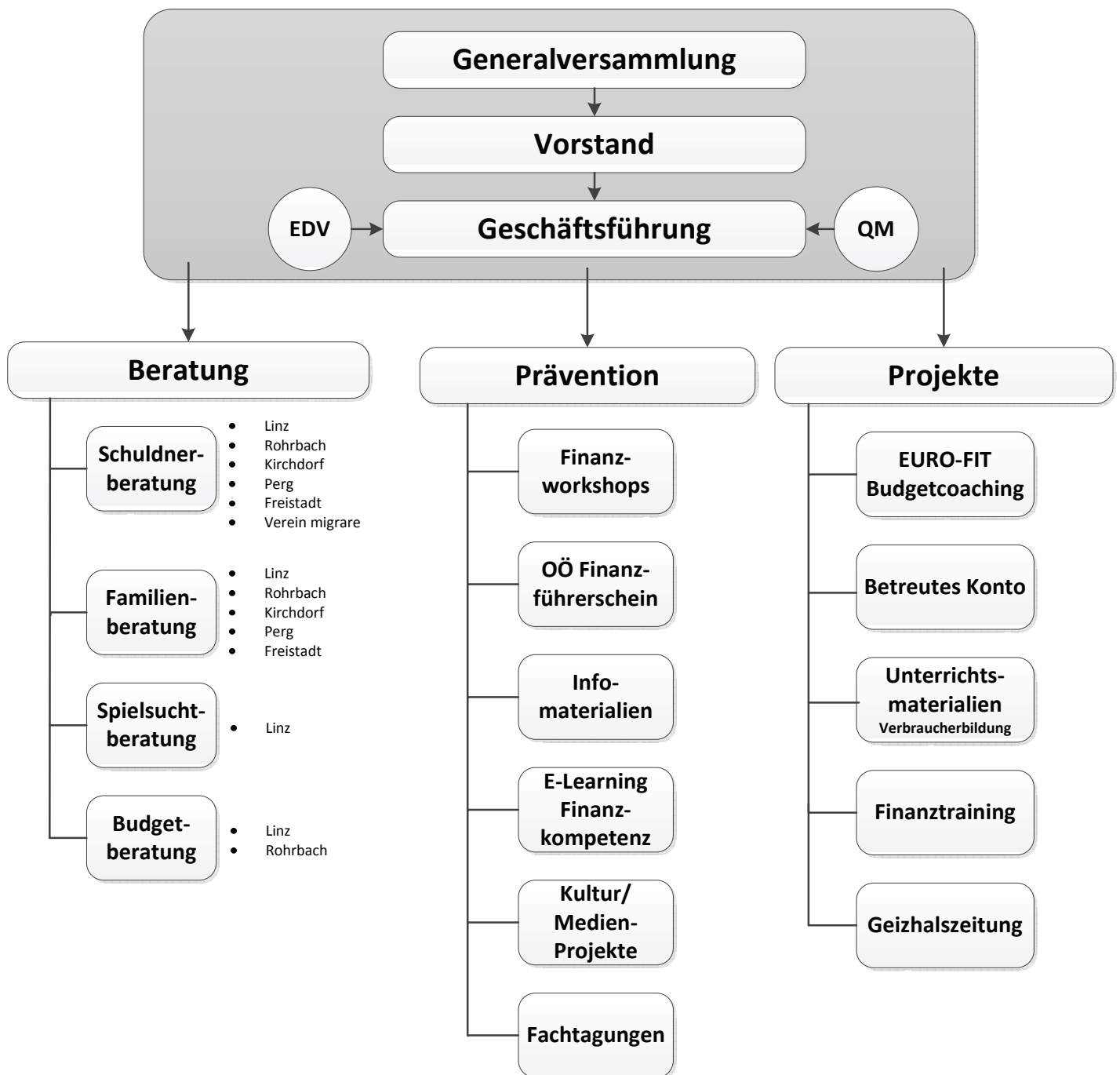
Überschuldungsprävention

Ziel der Überschuldungsprävention ist eine Stärkung der finanziellen Kompetenzen.

Die Überschuldungsprävention beruht auf drei Säulen:

- Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Durchführung des OÖ Finanzführerscheins, E-Learning Kurse
- Informationsmaterial (Broschüren, Ratgeber, Plakate, ...)
- Kultur- und Medienprojekte (Fotoausstellung, Kinospot, Theater, Filmprojekte, ...)

ORGANIGRAMM



Stand: März 2015

MITARBEITER/INNEN



Sabine Beilner
Verwaltung, EDV-Support,
jurXpert



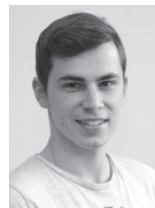
Adelheid Bindeus
Verwaltung, Rohrbach



Mag. Barbara Dirnberger
Finanztraining



Rosa Falkner
Reinigung, Rohrbach



Fabian Farthofer
Zivildienst
(seit 02.01.2015)



Raffael Fink
Zivildienst
(seit 01.10.2014)



Martin Fuchs
Zivildienst
(seit 01.09.2014)



Mag.ª Maria Grabner
Leitung Rohrbach
Schuldnerberatung,
Mediation, Familien- und
Scheidungsberatung



Markus Greinecker
Zivildienst
(bis 31.05.2014)



Mag.ª Irene Gruber
ÖÖ Finanzführerschein



Mag. (FH) Ferdinand Herndlner
Geschäftsführung
Schuldnerberatung,
Spielerberatung



Mag. (FH) Jürgen Karte
EURO-FIT
ÖÖ Finanzführerschein



Natascha Kastner
Verwaltung



Behice Kaya
Reinigung, Linz



Mag.ª (FH) Dilek Ketan-Hofinger
Leitung Prävention
(seit 02.06.2014)



Johannes Kletzl, B.A.
Schuldnerberatung
Betreutes Konto



Karin Köhler
Verwaltung



Mag.ª Katharina Krenn
Finanztraining



Peter Kratzert
Zivildienst
(bis 30.06.2014)



Mag.ª Alexandra Köchle
Schuldnerberatung,
Beratung bei migrare
Geizhalszeitung



Nikola Leitenmüller-Wieser, B.A.
Schuldenprävention
(derzeit in Karenz)



Mag.ª Irmgard Leonhardsberger
Finanztraining
(seit 13.01.2014)



DI Dr. Susanne Loidl
Finanztraining
(bis 30.09.2014)



Katharina Malzer
stv. Geschäftsführung,
Leitung Beratung
Schuldnerberatung, Familien- und Scheidungsberatung, Mediation, Projekt EURO-FIT, Geizhalszeitung



Martina Mayrhober
Verwaltung



Mag. Johann Nußbaumer
OÖ Finanzführerschein
Verbraucherbildung



DSA Elisabeth Pichler
Schuldnerberatung,
Familien- und
Scheidungsberatung,
Außenstelle Freistadt



Mag.ª Doris Pilgerstorfer
OÖ Finanzführerschein



Mag.ª Sabine Ploberger
Finanztraining



Mag. Thomas Pötscher
Schuldnerberatung,
Außenstelle Perg
Qualit



Nina Pointner, B.A.
OÖ Finanzführerschein



Mag. Thorsten Rathner
Prävention



Mag.ª Julia Schnauder
Schuldnerberatung
(derzeit in Karenz)



Barbara Steurer
Administration OÖ
Finanzführerschein



Julia Stingeder, B.A.
Schuldnerberatung



Martin Straßer
Zivildienst
(von 02.01. bis
30.09.2014)



Mag. (FH) Wulf Struck
Schuldnerberatung,
Spielerberatung, Mediation,
Familien- und Scheidungs-
beratung



DI (FH) Horst Tinnes
OÖ Finanzführerschein,
E-Learning
,Finanzkompetenz'
IT und Medien



Maria Tretthahn
Administration
Finanztraining



Mag. Wolfgang Völtz
Schuldnerberatung



Mag.ª Eva Weichselbaum
Schuldnerberatung,
Familien- und Scheidungs-
beratung, Außenstelle
Kirchdorf/Krems



Mag.ª Doris Wöckinger
Juristin
Schuldnerberatung



Eva Wolkerstorfer
Verwaltung

E H R E N A M T L I C H E

Standort Linz



**Christine
Auzinger, B.A.**



**Alexander
Baumgartner**



**Wolfgang
Dirisamer**



**Franz
Eder**



**Ing. Werner
Flasch**



**Andrea
Gessert**



**Mag. (FH)
Peter Hauke**



**Elisabeth
Luger**



**Mag. Armin
Meister**



**Mag.ª Zeynep
Odabas**



**Mag.ª Ursula
Preninger**



**Gernot
Preisinger**



**Andreas
Reingruber, B.A.**



**Mag. Jörg
Schlipfinger**



**Mag.ª Andrea
Schöndorfer**



**Dipl.Kfm. Curt
Norbert Schorn**



**Dr. Oskar
Slezak**



**Mag.ª Judith
Steininger**



**Johann
Stütz**



**Ines
Tumfart**



**Mag.ª (FH)
Alexandra
Winkelbauer**

Standort Rohrbach



**Mag.ª Bettina
Ecker**



**Michael
Höller**



**Mag.ª Silke
Schwarz**

Standort Perg



**Stefan
Pilz**



**Sabine
Brunner**

Standort Kirchdorf



**Edwin
Demberger**



**Gerlinde
Leitner**

Standort Freistadt

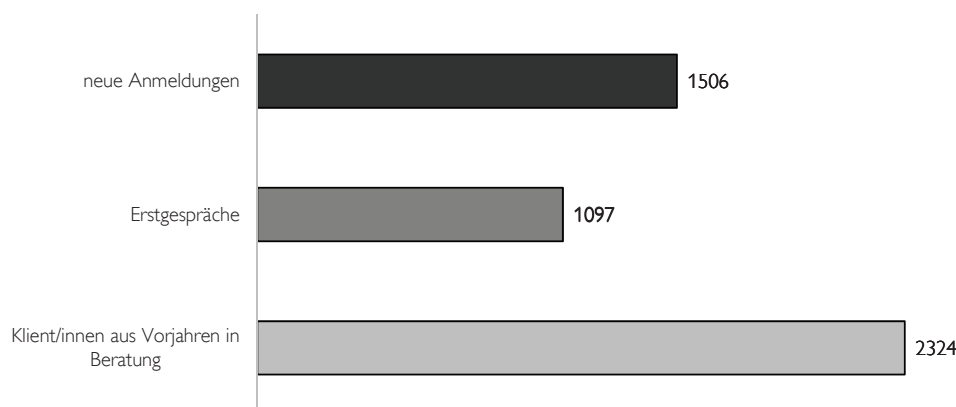


**Susanne Maria
Willinger**

BERATUNGSSTATISTIK 2014

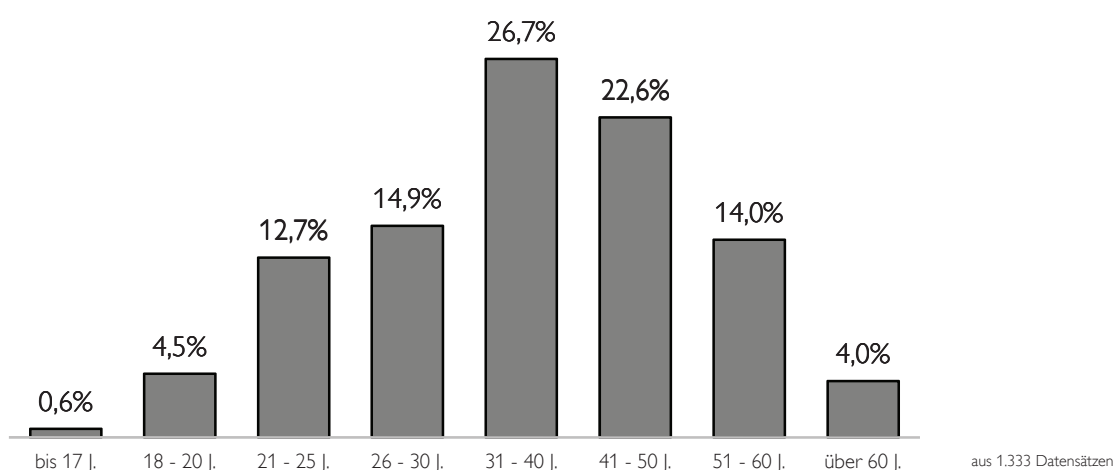
Neumeldungen, Erstgespräche, Klient/innen aus Vorjahren

Die Statistik zeigt die Anzahl der Neumeldungen, der stattgefundenen Erstgespräche und die Anzahl jener Klientinnen und Klienten, die aus Vorjahren in Beratung standen.



Im Jahr 2014 wurden 3.830 Akten bearbeitet und 5.751 „face-to-face“-Beratungsgespräche durchgeführt. Wie schon in den Jahren zuvor war die **Anzahl der Klientinnen und Klienten aus Vorjahren in Beratung höher als die Zahl der Erstgespräche**. Daraus ist abzulesen, dass Schuldenregulierung ein Prozess ist, der meist mehrere Jahre dauert.

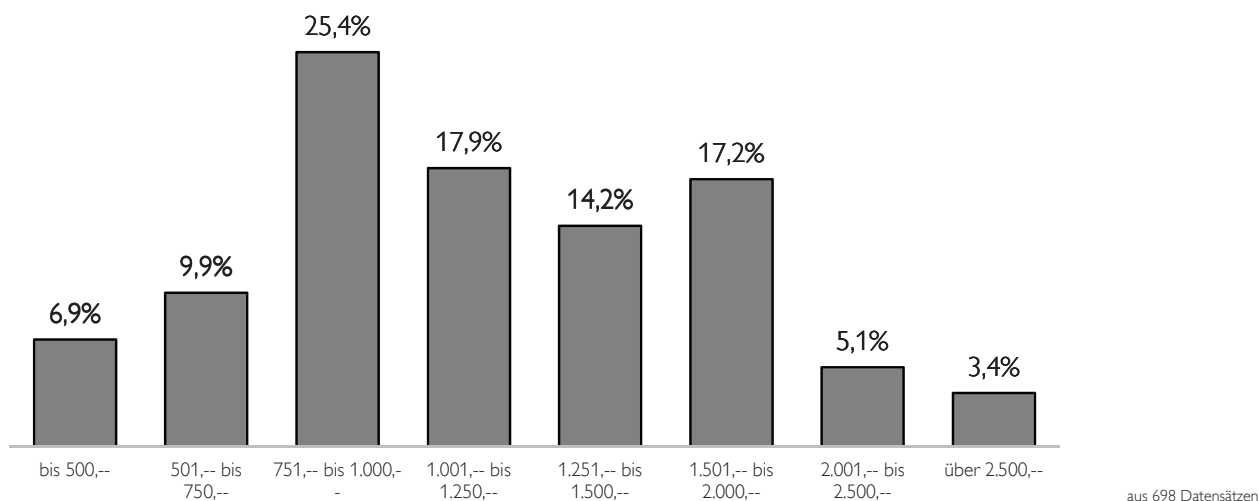
Alter der Neumeldungen



Ein Drittel der Klientinnen und Klienten der SCHULDNERHILFE OÖ sind bis 30 Jahre alt, knapp zwei Drittel sind nicht älter als 40. **Knapp 18 %** der Personen, die im Jahr 2014 erstmals mit uns in Kontakt traten, waren **höchstens 25 Jahre** alt. Hier gab es **in den vergangenen Jahren** erfreulicherweise einen leichten **Rückgang**.

Einkommenshöhe der Neumeldungen

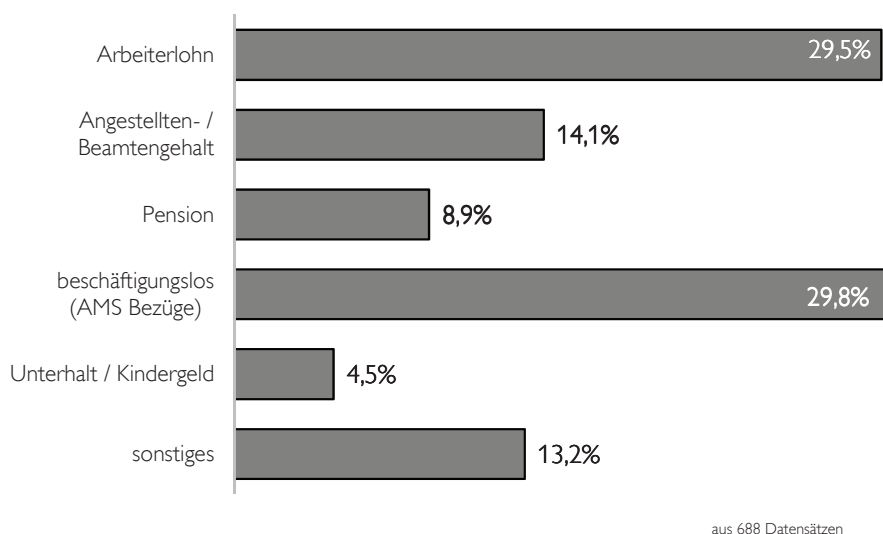
Nettobeträge in EURO ohne Sonderzahlungen



Mehr als 40 % unserer Klientinnen und Klienten müssen mit einem Einkommen bis EUR 1.000,-- netto monatlich das Auslangen finden. Dem gegenüber steht eine Durchschnittverschuldung von EUR 53.771,07.

Dies macht deutlich, wie schwierig es ist, eine erfolgreiche Schuldenregulierung durchzuführen. In vielen Fällen hat daher die Beratung in der ersten Phase die existenzielle Absicherung zum Inhalt. Erst nach einer Zeit der Stabilisierung kann an einer Entschuldung gearbeitet werden. Nicht selten bleibt gerade Personen mit geringem Einkommen das gerichtliche Schuldenregulierungsverfahren (Privatkonkurs) aufgrund der Mindestquote von 10 % verwehrt.

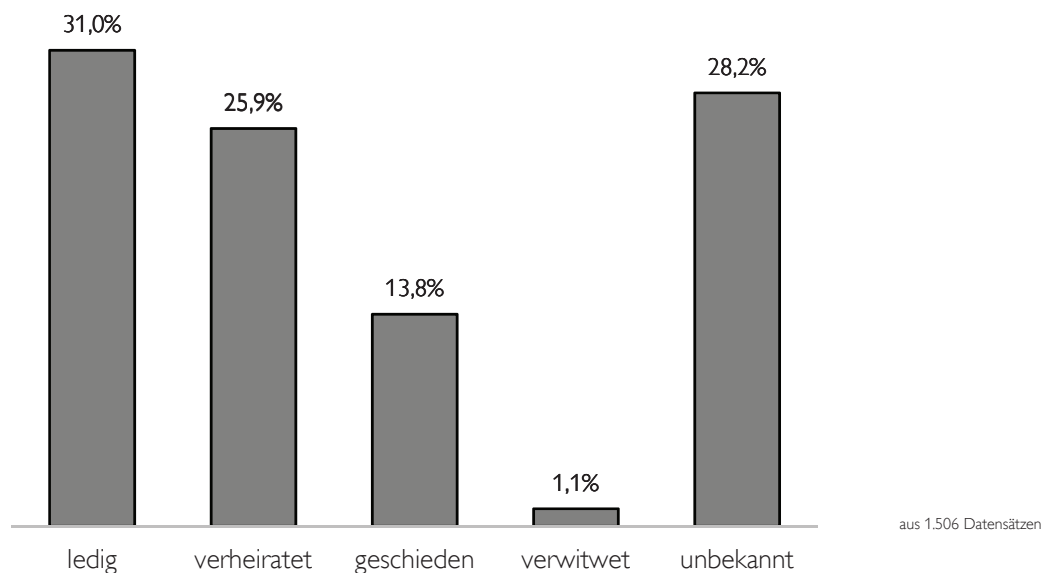
Art des Einkommens bei den Neumeldungen



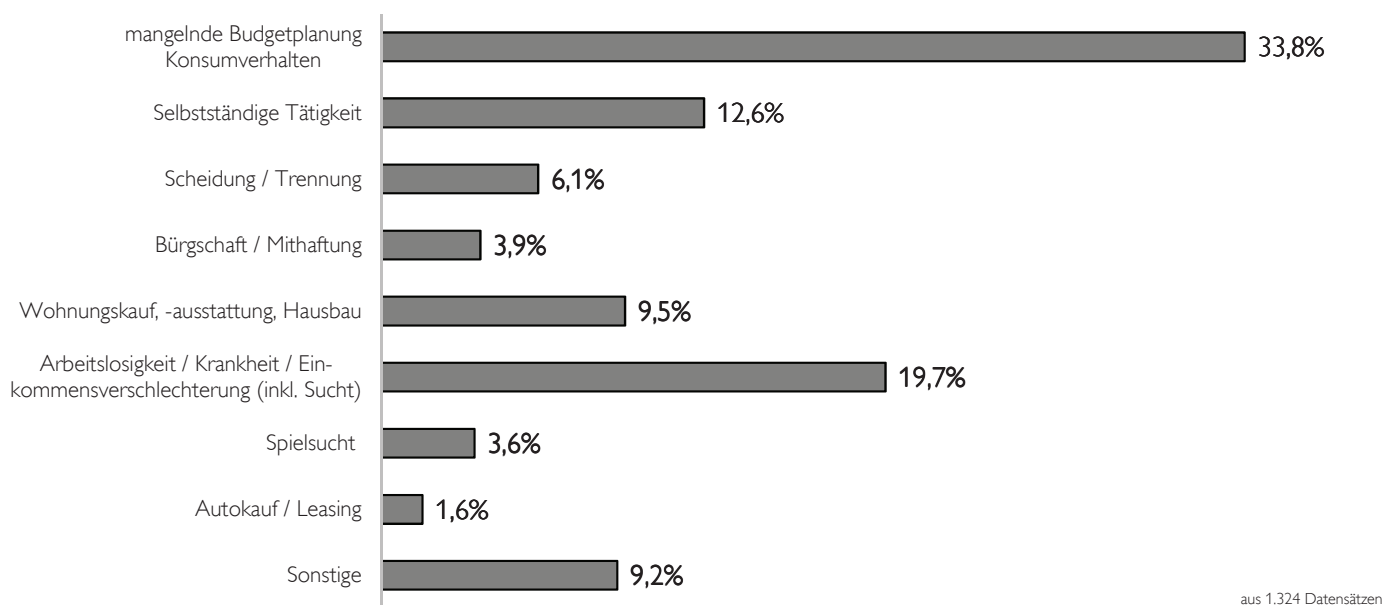
Der Großteil unserer neuen Klientinnen und Klienten verfügt über ein geregeltes Einkommen. Im vergangenen Jahr gab es jedoch einen starken Anstieg bei den Beschäftigungslosen von 25 auf fast 30 %. Waren die Rückzahlungen bei bestehender Beschäftigung für viele Betroffene noch möglich, so kommt es bei Arbeitslosigkeit durch die Einkommensverminderung fast zwangsläufig zu Zahlungsschwierigkeiten.

Unter dem Begriff „Sonstiges“ sind folgende Einkünfte zusammengefasst: Honorare, geringe Einkünfte aus Selbstständigkeit, Sozialhilfe, Krankengeld und ohne Bezug.

Familienstand der Neumeldungen



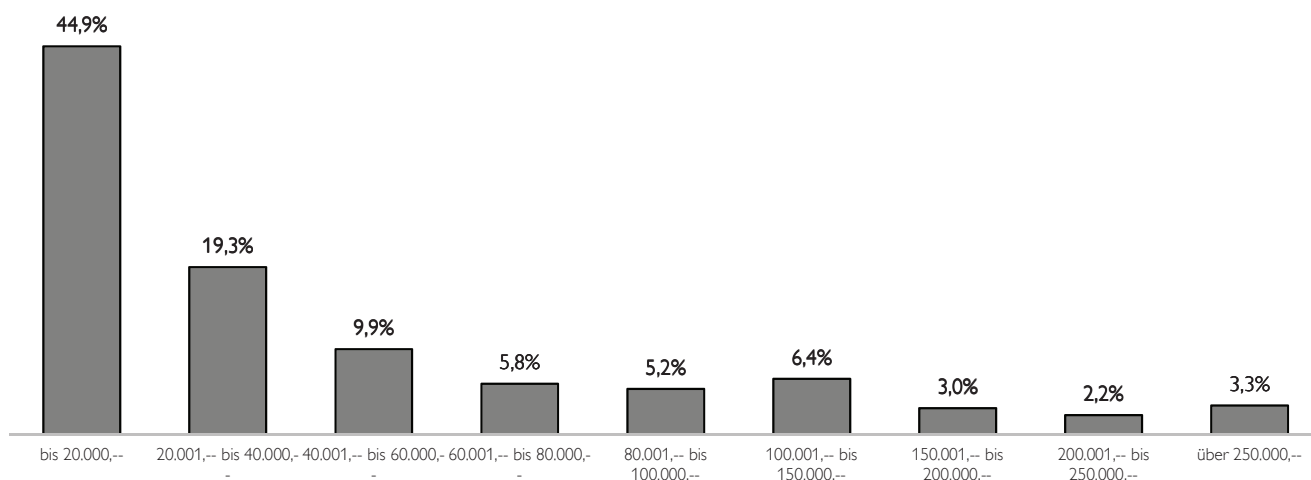
Ursachen der Verschuldung/Überschuldung bei den Neumeldungen



Selten lässt sich die Überschuldung eines Klienten/einer Klientin an nur einer Ursache festmachen. Meist ergeben mehrere Auslöser die schwierige Situation, in der sie zu uns kommen. Auffallend ist jedoch, dass **mangelnde Budgetplanung als primäre Ursache** der Verschuldung noch vor dem Punkt **Einkommensverschlechterung** (zB durch Arbeitslosigkeit, Krankheit) zu tragen kommt.

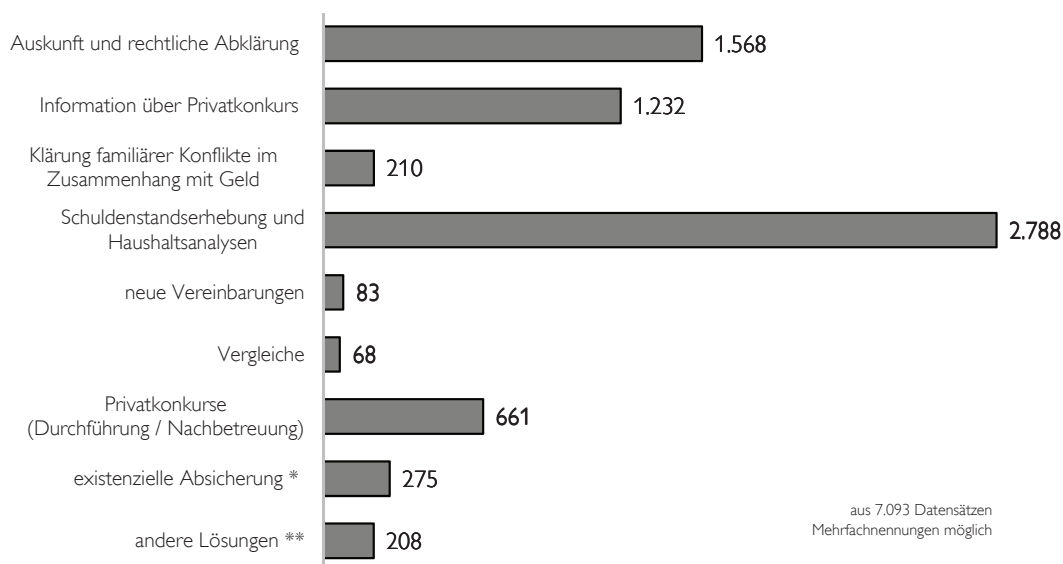
Höhe der Verschuldung der Neumeldungen

Beträge in EURO



aus 994 Datensätzen

Ergebnisse der im Jahr 2014 bearbeiteten Akten



aus 7.093 Datensätzen
Mehrfachnennungen möglich

* Existenzielle Absicherung

Hilfe bei der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse (zB Wohnung, Ernährung). Ist vorerst eine Schuldenregulierung nicht möglich, so beraten wir in Hinblick auf ein menschenwürdiges Leben trotz bestehender Überschuldung. Ist die Existenz (wieder) gesichert, wird geklärt, ob und wann eine Schuldenregulierung möglich ist/wird.

** Andere Lösungen

Spezifische Beratung wie bei Kaufsucht, haushaltspädagogische Beratung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen nach Erstabklärung bei speziellen Problemen, präventive Information u.a.

ÖSTERREICHSTATISTIK 2014

Privatkonkurs

9.868	Konkursanträge (- 7,0 % gegenüber 2013)
8.568	Eröffnungen (- 8,7 % gegenüber 2013)
8.637	Aufhebungen, davon 70,3 % Zahlungspläne und 28,9 % Abschöpfungsverfahren
92,9 %	Eigenverwaltungen (ohne Oberösterreich)
58,9 %	Arbeiter/innen und Angestellte
15,3 %	sind bis 30 Jahre alt
44,2 %	sind zwischen 20 und 40 Jahre alt
62,4 %	sind Männer
37,6 %	sind Frauen

Eckdaten der Schuldnerberatungen

20.722	Erstkontakte (+ 1,8 % gegenüber 2013)
15.386	Erstberatungen (+ 0,2 % gegenüber 2013)
66.910,--	EUR Durchschnittverschuldung
30.000,--	EUR Medianverschuldung
41,7 %	der Neumeldungen sind in einem Arbeitsverhältnis
41,0 %	der Neumeldungen sind arbeitslos
1.324	außergerichtliche Ausgleichs - davon 70,2 % abgelehnt und 29,8 % angenommen

Dachorganisation asb



Quelle: ASB-Schuldnerberatungen, www.schuldnerberatung.at

PRÄVENTION 2014

Projekt Stiftergym bei Fachtagung

Die 3. Fachtagung der SCHULDNERHILFE OÖ (siehe Seite 5) wurde im Vorfeld begleitet von einem Projekt der **8BB des Adalbert Stifter Gymnasiums Linz**, in welchem sich die Schülerinnen und Schüler mit der Thematik Konsumdruck kritisch und kreativ auseinandersetzten. Unter der Leitung von Prof. Christoph Stauber wurden im Schulfach Bildnerisches Gestalten und Werken zum einen **kritische Texte** von den Schüler/innen erstellt, zum anderen erarbeiteten sie **Bilder, die sich spielerisch und provokant mit aktuellen Werbesujets und Konsumzwängen auseinander setzen**.



Ausstellung der Bilder bei der Fachtagung 2014 / Foto: SCHULDNERHILFE OÖ

Im Rahmen der Tagung wurden die Ergebnisse schließlich präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler trugen im Hörsaal ihre Texte vor und gaben der Tagung durch die jugendliche Sichtweise einen besonders wichtigen und direkten Zugang zum Thema Konsumdruck. Denn eine wesentliche Zielgruppe im Marketing und in der Werbung sind Jugendliche und Kinder, die den Konsumdruck ganz unmittelbar zu spüren bekommen, diesen aber auch an die Eltern weitergeben.



Bild: Stiftergym / Alena Hrabá

Die Bilder untermalten die Kurzreferate der Schüler und wurden zusätzlich in der Aula ausgestellt. Dort bekamen sie in den Pausen viel Aufmerksamkeit und regten die Gäste der Tagung zu spannenden Diskussionen an.

Wenn Sie die **Bilder und Texte** sehen möchten, dann schauen Sie auf unsere Homepage www.schuldner-hilfe.at. Dort finden Sie die Ergebnisse des Projektes im Bereich Prävention >> Fachtagungen >> Fachtagung 2014 >> Downloads.



Schüler/innen des Stiftergym bei der Präsentation ihrer Projektergebnisse / Foto: SCHULDNERHILFE OÖ

Filmprojekt mit Medienkulturhaus Wels

Die SCHULDNERHILFE OÖ betreut seit 2013 ein vom **Medien Kultur Haus Wels** initiiertes Filmprojekt inhaltlich. Der erste Teil des Projektes wurde am 13. März 2014 im Programm kino Wels präsentiert. „**Schulden, what else?**“ ist ein kurzer Dokumentarfilm, der sich mit der Thematik Jugendverschuldung auseinandersetzt und **von Schülerinnen und Schülern der HAK2 Wels** (unter Leitung von Wiltrud Hackl vom MKH Wels) erstellt wurde. Umrahmt wurde die Präsentation von einer **Podiumsdiskussion** mit LAbg. Petra Müllner, Robert Reif (Sparkasse OÖ), Florian Ettl (Medien Kultur Haus Wels) und Ferdinand Herndler (SCHULDNERHILFE OÖ), sowie zwei Schülerinnen, die am Projekt mitgearbeitet hatten. Die Veranstaltung wurde **auf dorfTV live übertragen**.



Podiumsdiskussion mit (v.l.n.r.): Ferdinand Herndler, LAbg. Petra Müllner, Robert Reif (Sparkasse OÖ), Günter Mayer, Flo Ettl (mkh) und zwei Schülerinnen der HAK2 Wels
Foto: Elke Doppelbauer / mkh^o

Der zweite Teil des Projektes - ein **Kurzspielfilm** - wird **am 15. April 2015 ebenfalls im Programm kino Wels Premiere** feiern. Auch hierzu findet wieder eine Begleitveranstaltung mit Ehrengästen statt. Anschließend sollen die beiden Filme mit Begleitmaterialien an Schulen in Oberösterreich für den **Einsatz im Unterricht** zur Verfügung gestellt werden.

Bildungsarbeit | Informationsveranstaltungen

Im Jahr 2014 wurden von uns insgesamt **186 Veranstaltungstermine** für 232 Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen, diversen Maßnahmen, Betrieben und Organisationen abgehalten. An diesen von der SCHULDNERHILFE OÖ durchgeführten Veranstaltungen nahmen **insgesamt 3.633 Personen** teil. Die durchschnittliche Dauer der Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge betrug etwa zwei Stunden. Unter dem Namen **Finanzworkshop** werden verschiedene Themenschwerpunkte für Hauptschulen und Polytechnische Schulen angeboten. Die Zahlen zum OÖ Finanzführerschein finden Sie auf Seite 20.

Seminar „Lehr-Geld“ - Ein spezielles Angebot für Lehrbetriebe in Oberösterreich.

Unter den oben angeführten Veranstaltungen waren 14 Lehr-Geld-Seminare, die in Zusammenarbeit mit folgenden Betrieben im Jahr 2014 durchgeführt wurden:

ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH // Energie AG Oberösterreich // IKEA Austria GmbH // TEAMwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH // Magistrat Linz // Starlim Spritzguss GmbH // STIWA Holding GmbH // Land Oberösterreich (Lehrlingscollege Youngstars)

Aus diesen Betrieben haben 162 Jugendliche das Trainingsmodul durchlaufen. Neben der Information über Vor- und Nachteile einzelner Finanzdienstleistungen ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Geldumgang und den Kosten des Alltags der Schwerpunkt dieser Seminartage, die zwischen drei und acht Unterrichtseinheiten umfassen.

„OÖ FINANZFÜHRERSCHEIN“

Der OÖ Finanzführerschein – ein Erfolgsprojekt der SCHULDNERHILFE OÖ



Statistik „OÖ Finanzführerschein“ für das Schuljahr 2013/14:

2.352 ... Jugendliche nahmen im Schuljahr 2013/14 am OÖ Finanzführerschein teil

Davon:

- 1.535 ... Schüler/innen aus Polytechnischen Schulen
- 622 ... Schüler/innen aus Berufs- und Fachschulen
- 187 ... Teilnehmer/innen aus arbeitspolitischen Maßnahmen
- 8 ... Lehrlinge in Betrieben



Übergabe des 15.000sten Finanzführerscheins
Foto: SCHULDNERHILFE OÖ

Zertifikatsverleihungen

Im Schuljahr 2013/2014 wurden in Linz vier Zertifikatsverleihungen in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ durchgeführt. Insgesamt nahmen bei dieser Veranstaltung 1.187 Jugendliche ihr Zertifikat entgegen. Weiters fand in der Wirtschaftskammer OÖ Bezirksstelle Gmunden wieder eine Zertifikatsverleihung zum OÖ Finanzführerschein für vier Klassen der Berufsschulen 1 und 2 Gmunden statt.

15.000ster OÖ Finanzführerschein verliehen

Über 15.400 Teilnehmer/innen haben den OÖ Finanzführerschein seit seiner Einführung im Jahr 2006 bis zum Ende des Schuljahres 2013/2014 absolviert. Jährlich sind es mittlerweile 2.400 Jugendliche, die an diesem Programm teilnehmen. Am 23. und 25. Juni 2014 erhielten im Rahmen einer großen Abschlussfeier die Schülerinnen und Schüler ihre Zertifikate durch Landesrätin Mag.^a Gertraud Jahn, LAbg. Petra Müllner, Dr. Georg Rathwallner (Leiter der Abteilung Konsumentenschutz der Arbeiterkammer OÖ), Sandra Saminger (Kammerrätin der Arbeiterkammer OÖ) und Dr.ⁱⁿ Brigitte Leidmayer (Vizepräsidentin des Landesschulrats für OÖ) persönlich überreicht. Das Zertifikat zum 15.000sten OÖ Finanzführerschein erhielt Herr Gernot Jelinek von der Polytechnischen Schule Mattighofen.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten des OÖ Finanzführerscheins gibt es unter www.finanzfuehrerschein.at.

E-LEARNING FINANZKOMPETENZ

www.finanzkompetenz.at



Neue Kurse

Da sich die Plattform E-Learning Finanzkompetenz steigender Beliebtheit erfreut und im Jahr 2014 bereits **4.000 Zugriffe** auf dieses Angebot verzeichnet werden konnten, wurde das **E-Learning-Angebot** der SCHULDNERHILFE OÖ im Vorjahr um zwei Kurse **erweitert**. Somit umfasst die Plattform mittlerweile zehn Kurse von unterschiedlicher Schwierigkeit (jeweils in einer Version mit und einer ohne Sprachausgabe für Teilnehmer/innen mit Leseschwächen).

Begleithefte für Lehrkräfte

Um die E-Learning Kurse noch besser in eine bestehende Unterrichtsstruktur einbinden zu können, wurden zu den bisherigen Begleitheften noch zwei weitere Begleithefte mit durchschnittlich je 25 Seiten **zu den neuen Themen Grundlagen von Versicherungen und Haushaltsversicherung** erstellt. Diese Begleithefte beinhalten neben den Screenshots aller E-Learning Seiten eine genaue Beschreibung der Inhalte und Aufgabenstellungen, eine Klassifizierung, worum es sich bei der einzelnen Seite handelt (Quizaufgabe, Internetrecherche, Inhaltsseite, Berechnung, etc.), einen Lexikonteil und die Möglichkeit, Arbeitsblätter aus den Kursen als Kopiervorlage nutzen zu können.

E-Learning Folder

Neben den bisherigen E-Mail Informationen an Schulen und Bildungseinrichtungen wurde 2014 zusätzlich ein eigener E-Learning Folder erstellt und gedruckt. Dieser wurde **an ausgewählte Schultypen versandt**, um das E-Learning Angebot einem breiteren Kreis an Lehrkräften vertraut zu machen.

Lernnuggets

2014 wurde mit der Planung und Gestaltung einer zweiten Lernschiene zusätzlich zum bestehenden E-Learning Kursangebot begonnen. Hier wird **Wissen kompakt und kompetent** in sogenannte **Lernnuggets verpackt**. Lernnuggets behandeln einzelne Inhaltsteile bzw. Quizaufgaben und können innerhalb von 5-10 Minuten absolviert werden. Neben dem Einsatz auf PCs können die neuen Lernnuggets **auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets** im Webbrowser oder offline als App genutzt werden. Das erste Lernnugget zum **Thema kontaktlos Bezahlen** wurde Ende 2014 fertiggestellt und ist nach einer Testphase seit Anfang Jänner 2015 online auf der Website www.finanzkompetenz.at abrufbar.

Pädagogenzimmer

Auf der Website www.finanzkompetenz.at wurde unter dem Punkt E-Learning Finanzkompetenz ein **Bereich „Pädagogenzimmer“ eingerichtet**. Von diesem Bereich können nach Passworteingabe gesperrte Inhalte, wie Begleithefte für Lehrkräfte und Trainer/innen heruntergeladen werden.

VERBRAUCHERBILDUNG

Im Schuljahr 2014 wurden die von der Schuldnerhilfe OÖ im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) für das Internetportal www.konsumentenfragen.at erstellten **Unterrichtsmaterialien überarbeitet, aktualisiert und in ein neues Layout gesetzt**. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden auch die Erkenntnisse aus der Evaluierung der Unterrichtsmaterialien aus dem Vorjahr in die Materialien eingearbeitet. So ist gewährleistet, dass die Verbraucherbildungsunterlagen nicht nur auf dem aktuellsten Stand sind, sondern auch die Qualität weiterhin gewährleistet bleibt.

Neben der inhaltlichen Überarbeitung der Materialien wurde auch die Website www.konsumentenfragen.at umgestaltet. Sie präsentiert sich nun noch benutzerfreundlicher und übersichtlicher.

Begleitende Maßnahmen 2014

- Um Verbraucherbildung in den Schulen verankern zu können, wurde von der SCHULDNERHILFE OÖ im Auftrag des BMASK ein **Workshop für Lehrkräfte** durchgeführt.
- Für die **K.I.D.S. Messe Wien** (Kinder in der Stadt) wurden ein Konzept und Materialien für einen Workshop ausgearbeitet, der vor Ort mit den SchülerInnen durchgeführt wurde.
- Bei der **Interpädagogica 2014 in Wien** wurden die Materialien zur Verbraucherbildung ebenfalls vorgestellt.

FINANZTRAINING

Finanztraining ist ein Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ speziell für **Teilnehmer/innen in diversen Bildungsangeboten des Arbeitsmarktservice OÖ**. Auf Anfrage des AMS OÖ wurden unterschiedliche Workshops für Jugendliche in der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA) und der integrativen Berufsausbildung (IBA) sowie für Erwachsene in Großkursen entwickelt. Diese sind speziell auf die besondere Situation der Zielgruppen abgestimmt. **Leben mit wenig Geld** und **Vermeidung von Schuldenproblemen** sind dabei ebenso Thema wie **rechtliche Informationen**, die richtige Reaktion auf Zahlungsschwierigkeiten und **Infos zum Beratungsangebot** der SCHULDNERHILFE OÖ. Mit den Angeboten des Finanztrainings konnten im Jahr **2014 etwa 2.500 Personen erreicht** werden.

Um noch stärker auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmer/innen eingehen zu können, wurden von unseren Finanztraineerinnen im Jahr 2014 neue Inhalte für die Erwachsenenengruppen erarbeitet. So stehen nun die thematischen Schwerpunkte **„Geld in Beziehungen und Familie“**, **„Mein persönliches Konsumverhalten“** und **„Meine Finanzen im Griff“** zur Auswahl. Nähere Infos und Buchung unter www.finanztraining.at.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SCHULDNERHILFE OÖ online

Im Jahr 2014 wurde die Website www.schuldner-hilfe.at so oft besucht wie nie zuvor: **50.828 Zugriffe** auf den Internetauftritt wurden verzeichnet. Das Online-Angebot wird laufend aktualisiert und ausgebaut:

- Auf der Startseite finden sich immer aktuelle Informationen der SCHULDNERHILFE OÖ.
- Unter www.finanzfuehrerschein.at gibt es detaillierte Infos zum OÖ Finanzführerschein sowie einen Finanzcheck.
- Die Plattform E-Learning Finanzkompetenz findet sich unter www.finanzkompetenz.at und konnte im abgelaufenen Jahr 4.000 Zugriffe verzeichnen.
- Darüber hinaus betreut die SCHULDNERHILFE OÖ auch ihre eigene **Facebook-Seite**, über welche aktuelle Informationen in eigener Sache sowie News, interessante Artikel und Links zu Geldthemen geteilt werden.
- Der **Youtube-Kanal** der SCHULDNERHILFE OÖ unter www.youtube.com/user/schuldnerhilfe erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Hier werden vor allem die Videos aus Projekten und Vorträge der Fachtagungen häufig aufgerufen.



SCHULDNERHILFE OÖ in den Medien

2014 wurden insgesamt **228 Berichte und Artikel** in verschiedensten täglichen, wöchentlichen und periodischen Zeitungen und Zeitschriften, **34 Beiträge im Internet** und **28 Fernsehbeiträge** mit Namensnennung unserer Beratungseinrichtung gesichtet. Geschäftsführer Ferdinand Herndler wurde zum 15.000sten Finanzführerschein als Gast in der Fernsehsendung **Oberösterreich heute** auf ORF OÖ interviewt. Darüber hinaus waren Mitarbeiter/innen der SCHULDNERHILFE OÖ zwei Mal als **Live-Studiogäste bei Radio OÖ**, um zum 15.000sten Finanzführerschein und zur 50. Geizhalszeitung Auskunft zu geben.

Vorweihnachtszeit - Schaltungen in Life Radio

Weihnachten als Schuldenfalle: Die Anzahl der **Beratungsgespräche im ersten Quartal** ist regelmäßig um etwa **15 % höher** als im Jahresdurchschnitt. Seit einigen Jahren versucht die SCHULDNERHILFE OÖ daher in Kooperation mit dem Sozialreferat des Landes OÖ, die Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren. Unter dem Titel **„Damit Sie zu Weihnachten nicht abbrennen“** wurden auch 2014 wieder fünf Radio-Beiträge gesendet. Diese wurden in den Wochen vom 26.11. - 30.11. und 25. - 29.12. täglich auf den gesamten Tag verteilt auf **Life Radio** ausgestrahlt. Begleitend wurde eine Presseaussendung mit dem Titel **„Stille Nacht, heilige Nacht - Geschenke gekauft, Schulden gemacht“** an Medien verschickt.

Presseaussendungen zu Urlaubszeit und Schulanfang

Im abgelaufenen Jahr legte die SCHULDNERHILFE OÖ in der Pressearbeit seine Schwerpunkte auch auf die Problemfelder Urlaub und Schulanfang. In Presseaussendungen wurden Spartipps und Hinweise unter den Mottos **„Genießen Sie Ihren Urlaub ohne Geldsorgen“** und **„Schuldenfalle Schulanfang“** ausgesendet und in zahlreichen Medien aufgegriffen.

INFORMATIONSMATERIALIEN

Ratgeber für Jugendliche und Erwachsene



Zahlreiche **Broschüren und Ratgeber** ergänzen das Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ im Bereich der Präventionsarbeit. Diese werden unter anderem im Rahmen der diversen Bildungsveranstaltungen an die Teilnehmer/innen weitergegeben.

Neu aufgelegt und überarbeitet:

Im Jahr 2014 wurde aufgrund der großen Nachfrage unser Haushaltsbuch „**Haushalt und Geld**“ in der 12. Auflage neu gedruckt. Rechnungen, Verträge und Alltagskosten machen es schwer, den Überblick über seine Finanzen zu behalten. Das Haushaltsbuch der SCHULDNERHILFE OÖ ermöglicht es auf einfache Weise, sein Geldleben aktiv zu gestalten und sich vor bösen Überraschungen zu schützen. Ebenfalls neu aufgelegt wurde die Broschüre „**Thema Schulden**“ mit Fallbeispielen zu rechtlichen Fragen. Diese erscheint in der aktualisierten 5. Auflage.

In aktuellen Auflagen erhältlich sind die Broschüren „**Mein Autoratgeber**“, „**Mein Wohnungsratgeber**“, „**Handy und Internet**“ und „**Mein Geldratgeber**“. Diese geben Jugendlichen und jungen Erwachsenen kompakte Informationen zu altersrelevanten Themen. Alle Ratgeber sind kostenfrei für Schulen und Jugendeinrichtungen auch in größeren Stückzahlen erhältlich! Darüber hinaus bieten wir auch den Elternratgeber „**Taschengeld & Co.**“ an, welcher sich mit Fragen der Gelderziehung von Kindern und Jugendlichen beschäftigt, sowie einen **Behelf für Lehrkräfte in Volksschulen** mit von uns entwickelten Unterrichtsplänen an.



Broschüren und Infomaterialien

Infomaterialien, die 2014 ausgegeben wurden: Broschüren „**Mein Autoratgeber**“, „**Mein Geldratgeber**“, „**Mein Wohnungsratgeber**“, „**Haushalt & Geld - Das Euro-Haushaltsbuch**“, „**Taschengeld & Co - Informationen für Eltern**“, „**Thema Schulden**“, Volksschul-Behelf „**€INS, ZW€I, DR€I**“, Brettspiel „**Mein Geld**“, Info-Falter, Terminkarten „**SCHULDNERHILFE OÖ**“, Plakat „**SCHULDNERHILFE OÖ**“, Plakatserie „**Konsumwelten**“.

INFORMATIONSMATERIALIEN

Folgende Broschüren, Plakate und DVDs können Sie

- über unsere Homepage unter **Prävention >> Informationsmaterialien**
- per Mail an **linz@schuldner-hilfe.at** oder
- telefonisch unter **0732/77 77 34**

bei uns bestellen. Wenn nicht anders angegeben, sind die Materialien kostenfrei erhältlich.

Informationsfalter „SCHULDNERHILFE OÖ“

über unsere Angebote
(kostenlos erhältlich!)



Plakate „SCHULDNERHILFE OÖ“

(Format A2; kostenlos erhältlich!)

Haushalt & Geld - Das Euro-Haushaltsbuch, 12. Auflage 2014

Mit Hilfe dieses Behelfes bewahren Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Weiters finden Sie viele Tipps zur Haushaltsführung.



DVD „Präventionsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ“

Vorstellung der Präventionsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ
(kostenlos erhältlich!)

Mein Geldratgeber | Handy+Internetratgeber | Autoratgeber | Wohnungsratgeber

Diese Ratgeber für Jugendliche geben viele Infos und Anregungen zum Umgang mit Geld und Handy, sowie umfangreiche Tipps, damit Auto oder Wohnung nicht zur Schuldenfalle werden.

Einfach zum Einstecken und Nachschauen!

(kostenlos auch in größeren Stückzahlen erhältlich!)



INFORMATIONALIEN



Taschengeld & Co, 6. Auflage 2013

Infobroschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte
(kostenlos erhältlich!)

Thema Schulden, 5. Auflage 2014

Wir geben Antworten auf wichtige Fragen
(kostenlos erhältlich!)



€INS, ZW€I, DR€I - Geld ist keine Hexerei

Behelf für Volksschullehrer/innen und Kindergruppenleiter/innen. 60 Seiten in Farbe.
(erhältlich zum Kostenbeitrag von € 6,- zzgl. Versand - kostenloser Download auf www.schuldner-hilfe.at)

Plakatserie „Konsumwelten“

Vier Plakate zum Thema Jugendkonsum/Jugendverschuldung,
gestaltet von Schüler/innen der HBLA für künstlerische
Gestaltung Linz, Format A2
(kostenlos erhältlich)



Geizhalszeitung Österreich

Die 6-8seitige Spartipps-Zeitung gibt Informationen über einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld
und erscheint drei Mal jährlich.
(freiwilliger Druckkostenbeitrag)

Brettspiel „Mein Geld - Ein Brettspiel für Jugendliche zum Thema Geld und Schulden“

(dieser Artikel ist leider vergriffen)





I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel.: (0732) 77 77 34

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

www.schuldner-hilfe.at

DVR 0810100

ZVR 581563020

Linz, März 2015

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Gestaltung:

Mag. Thorsten Rathner

Kompetente und kostenfreie Beratung!

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Beratungsstelle Linz

Stockhofstraße 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34
Fax (0732) 77 77 58 - 22
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

Beratungsstelle Rohrbach

Stadtplatz 16, 4150 Rohrbach
Tel. (07289) 5000
Fax (07289) 5000 - 22
e-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

Offene Sprechstunde

in der Beratungsstelle Linz
jeden Dienstag
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Außenstellen in den Bezirken

Freistadt

Anmeldung Tel. (07289) 5000

Perg

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Kirchdorf/Krems

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Internet:

www.schuldner-hilfe.at
www.spielsuchtberatung.at
www.finanzfuehrerschein.at
www.finanzkompetenz.at



**STAATLICH ANERKANNTE SCHULDENBERATUNG
ANERKANNTE FAMILIENBERATUNGSSTELLE**



Beratung in Linz • Rohrbach • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung, Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von BMFJ und BMASK